



Barockes Concerto und Jazz: Modelle des Konzertierens

Inhaltliche und didaktische Überlegungen

Das vom Bildungsplan 2016 für die Klassen 9/10 am Gymnasium und die Klasse 11 an der Gemeinschaftsschule neu formulierte Thema „Barockes Concerto und Jazz: Modelle des Konzertierens“ verbindet zwei Musikrichtungen, die zunächst stilistisch, musikalisch und zeitlich weit voneinander entfernt zu sein scheinen. In der inhaltlichen Auseinandersetzung werden allerdings schnell Verbindungslinien und gemeinsame Prinzipien des Konzertierens sichtbar, die sich, genauso wie die klanglichen und satztechnischen Unterschiede, im Unterricht exemplarisch erarbeiten lassen. Damit wird eine seit etwa 120 Jahren vor allem in Deutschland und Österreich gepflegte Denkweise aufgebrochen, die Musikrichtungen und Werke in die Kategorien „Unterhaltungsmusik“ oder „Ernste Musik“ einteilt und über ihre künstlerische Qualität urteilt. Dieses Urteil hatte und hat weitreichende Folgen für die Musiker und Musikerinnen, da die Höhe der Tantiemen durch die GEMA¹ sowie die Programmplanung des Rundfunks von der Klassifizierung abhängt. Der Musikunterricht verweigert sich so dieser Zweiteilung der musikalischen Welt, die durch die Musikpraxis ad absurdum geführt wird.

Für die Unterrichtsgestaltung stellt sich die Herausforderung, das Notenmaterial der Concerti und Big Band-Arrangements so zu reduzieren, dass Schülerinnen und Schüler damit zu-rechtkommen. Für beide Stilrichtungen ist es hilfreich, Videoaufnahmen einzubeziehen, da-mit die wechselnden Kombinationen und Funktionen von Instrumenten auch visuell beob-achtet werden können.

Die verschiedenen Stilrichtungen im Jazz können in Referaten von den Schülerinnen und Schülern präsentiert oder in einem Lernzirkel erarbeitet werden. Auch die exemplarische Thematisierung im Rahmen von Interpretationsvergleichen stellt eine Möglichkeit dar.

¹ Siehe: <https://www.gema.de/aktuelles/e-und-u-musik/>



Stoffverteilungsplan: Barockes Concerto und Jazz – Modelle des Konzertierens, Klasse 9/10

1	<p>Einstieg „Konzertieren“: Concerto grosso und Big Band-Arrangement im Hörvergleich Material LBS: PPTX-Folie / PDF Cluster „Einstieg Konzertieren“ AB Hörvergleich mit Lösung (PPTX / PDF)</p> <p>Werkauswahl in Anlehnung an „Musik um uns 2/3“, Schroedel / Westermann, 2011 Antonio Vivaldi: Concerto g-Moll, RV 577 Glenn Miller: Little Brown Jug</p>
2	<p>Concerto grosso: Vivaldi Concerto g-Moll Material LBS: PPTX-Folie / PDF Themenbeschreibung Vivaldi: Zuordnung von musikalischen Merkmalen Arbeitsauftrag (= AA) zur Umsetzung in Bewegung</p>
3	<p>Musikpraxis Barock: Improvisation über die Akkordfolge von Händels „Sarabande“ Material LBS: Notenmaterial, Aufnahme Akkordfolge, AA zum Vorgehen</p>
4	<p>Jazz: Einstieg: Die Geschichte des Jazz in 165 Sekunden (mehrfach ansehen) https://www.youtube.com/watch?v=us5DYwpxW2w Material LBS: AB Timeline Jazzgeschichte: Skizziere entlang der Timeline die Geschichte des Jazz und seiner Stilrichtungen. Notiere auch musikalische Merkmale und deine Höreindrücke. Für die folgenden Stunden bereiten die Lernenden Kurzreferate zu den Jazz-Stilrichtungen vor oder einzelne Stilrichtungen werden in einem Lernzirkel bearbeitet.</p>
5	<p>Thema Improvisation Einstieg: Konzertausschnitt der Pianistin Gabriela Montero beim Heidelberger Frühling 2014 Material LBS: AB Zitate zur Improvisation von Michael Wollny Musikpraxis Jazz: Improvisation über ein harmonisches Pattern (Pentatonik über 16-25-Kadenz), Notenmaterial</p>
6	<p>Musikpraxis Jazz Material LBS: Improvisation über ein harmonisches Pattern (Diatonik über Andalusische Kadenz), Notenmaterial</p> <p>Klassenmusizieren oder HA: https://www1.wdr.de/orchester-und-chor/bigband/playalong-app-100.html Spiele auf dem eigenen Instrument zu einem Arrangement der WDR-Big Band! Wähle den für dich passenden Schwierigkeitsgrad.</p>
7	<p>Abschließender Vergleich / Zusammenführung Hörbeispiele gestützt durch Videoaufzeichnungen Material LBS: AB Zusammenführung Konzertieren</p>



Alternative Werke und Hinweise zur Vertiefung und Schwerpunktsetzung

Hinweis: Im Bildungsplan heißt die Formulierung „Barockes Concerto“. In der Werkauswahl ist man damit nicht auf das Concerto grosso festgelegt.

Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

Arcangelo Corelli: 12 Concerti op. 6 (exemplarisch Nr. 8: Concerto für die Weihnachtsnacht)

Georg Friedrich Händel: z.B. Concerti grossi op. 3 oder op. 6

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2, BWV 1047

Glenn Miller: In the mood (Vertiefung: Interpretationsvergleich)

Glenn Miller: Chattanooga Choo Choo (Vertiefung: Vergleich mit Udo Lindenberg „Sonderzug nach Pankow“)

Glenn Miller: Tuxedo Junction (Vertiefung: Vergleich mit Manhattan Transfer)

Duke Ellington: It don't mean a thing (Vielseitiges Unterrichtsmaterial vom WDR zum Swing:
<https://www1.wdr.de/orchester-und-chor/wdrmusikvermittlung/konzerte/electroswing-100.pdf>)

Annäherungen und Verschmelzungen von Barock und Jazz

Jacques Loussier Trio: Play Bach: <https://www.youtube.com/watch?v=JnvEG9cDiwk>

DVD: Swinging Bach live vom Marktplatz in Leipzig, 2000

New Eyes on Baroque

Thema Instrumentierung und Klangfarben

Short Music Stories: Die Instrumentation – Farbfächer der Musik

<https://www.musicademy.de/index.php?id=3181>



Einordnung in den Bildungsplan 2016

Klasse 9/10, Gymnasium sowie Klasse 11, Gemeinschaftsschule

Kompetenzbereich I: Musik gestalten und erleben

Die Schülerinnen und Schüler können

(4) Musizier- und Kompositionsprinzipien (Konzertierendes Prinzip im Barock, Call & Response-Prinzip im Jazz) musikalisch gestalten: reproduzierend musizieren, improvisieren, in Bewegung umsetzen.

Kompetenzbereich II: Musik verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) Erscheinungsformen des Konzertierens an Beispielen des barocken Concertos und in Jazzstücken hörend und am Notentext beschreiben: Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Besetzung, Instrumentierung, Formverlauf, Tongebung.

zu (1): Homophonie/Polyphonie, Solo/Tutti, Ritornell, Sequenzierung, Variation, Chorus, Call & Response, binäre/ternäre Rhythmik

Kompetenzbereich III: Musik reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können

3) die Bedeutung von Komposition, Notation und Improvisation im barocken Concerto und verschiedenen Stilen des Jazz vergleichend erläutern und in ihrem zeitlichen Kontext reflektieren.

zu (3): Interpretationsvergleich

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/MUS/IK/9-10>

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GMSO/MUS/IK/11>